



Beantwortung

der Motion 20140107, Niklaus Baltzer, Fraktion SP, „Die Zukunft der Investitionsfinanzierung“

In der Motion wird gefordert, dass der Gemeinderat Vorstellungen darüber entwickelt, wie er unter HRM2 die Politik der Investition in die Zukunft und die Weiterentwicklung der Stadt aufrechterhalten kann. Dem Stadtrat sollen die notwendigen Rechtsgrundlagen unterbreitet werden. Im Zentrum steht dabei die Fragestellung, ob die Vorfinanzierung von Projektideen durch das Äufnen von Reserven aus Sondereinnahmen auch zukünftig möglich sein wird.

Zu diesem Zweck wurden bis zum heutigen Zeitpunkt in der Stadt Biel rund 30 Spezialfinanzierungen gebildet (Bestand per 31.12.2013 rund CHF 155 Mio.), die sich je auf ein entsprechendes Gemeindeglement stützen, das klare Regelungen zur Äufnung und Verwendung der Mittel beinhaltet. Buchhaltungstechnisch gesehen handelt es sich dabei um die Bildung von zweckgebundenen Reserven zur Erfüllung von bestimmten öffentlichen Aufgaben. Diese werden zu Lasten der laufenden Rechnung gebildet.

Mit der Einführung von HRM2 ändern in einzelnen Kantonen der Schweiz die gesetzlichen Vorgaben zur Handhabung von Spezialfinanzierungen. Im Kanton Bern bleiben diese jedoch unverändert. Gemäss Art. 87 der Gemeindeverordnung dürfen auch nach der Einführung von HRM2 die Spezialfinanzierungen beibehalten und auch neue gebildet werden. Das kantonale Recht schreibt weiterhin vor, dass Spezialfinanzierungen nur mittels Reglement (Ausnahme: eindeutige Bestimmungen im übergeordneten Recht) geschaffen werden können und die Zweckbindung der Erfüllung einer bestimmten öffentlichen Aufgabe dient (Art. 86 Abs. 1 GV). Im Reglement sind insbesondere die Äufnung und der Verwendungszweck zu regeln. Die Stadt Biel steht allerdings vor der Herausforderung, dass das im städtischen Finanzhaushalt festzustellende Ungleichgewicht zwischen der Ertrags- und Aufwandentwicklung grundsätzlich keine Äufnung von Spezialfinanzierungen erlaubt. Anders gesagt: sollte dennoch eine Äufnung vorgesehen werden, würde sich durch diese „Gewinnvorwegnahme“ das ausgewiesene Defizit entsprechend erhöhen.

Im Rahmen der seit Anfang 2014 laufenden Arbeiten zur Einführung von HRM2, aber auch im Zusammenhang mit den laufenden Arbeiten zur nachhaltigen Haushaltsanierung, überprüft der Gemeinderat gegenwärtig die strategisch relevanten Themen wie die zukünftige Investitionspolitik und den Umgang mit Spezialfinanzierungen. Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten zur Einführung von HRM2 wird – unter anderem – durch den Gemeinderat auch die Möglichkeit der Umwidmung bestehender Spezialfinanzierungen geprüft. Damit beinhalten diese Arbeiten auch konkrete Überlegungen zur Umwidmung heute bestehender Spezialfinanzierungen „zu Gunsten einer Vorfinanzierung für konkrete, zukünftige Investitionen und Projekte“.

Die Arbeiten wurden bereits Anfang 2014 in Angriff genommen. Auf Grund der Komplexität und der Tragweite der entsprechenden Entscheide, nehmen diese noch einige Monate Zeit in Anspruch. Der Gemeinderat erwartet, dass die konkreten Ergebnisse im Verlauf von 2015 vorliegen und dem Stadtrat in konsolidierter Form vorgelegt werden können.

Aufgrund dieser Ausführungen beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat, die Motion 20140107 erheblich zu erklären.

Biel, 10. September 2014

Namens des Gemeinderates

Der Stadtpräsident:

Erich Fehr

Die Stadtschreiberin:

Barbara Labbé

Beilage: Motion 20140107

Vorstellung / Vorberichterstattung: 140107
 Termin Gf/Débat CM: 10.9.14
 Direktion/Direktion: FIO
 Mitbericht/Corapport: _____

Motion

Die Zukunft der Investitionsfinanzierung

Stadtkanzlei/Chancellerie municipale

Der Gemeinderat entwickelt Vorstellungen, wie er unter HRM2 die Politik der Investition in die Zukunft unserer Stadt und der damit verbundenen Weiterentwicklung der Stadt aufrechterhalten kann. Er unterbreitet dem Stadtrat die notwendigen Rechtsgrundlagen.

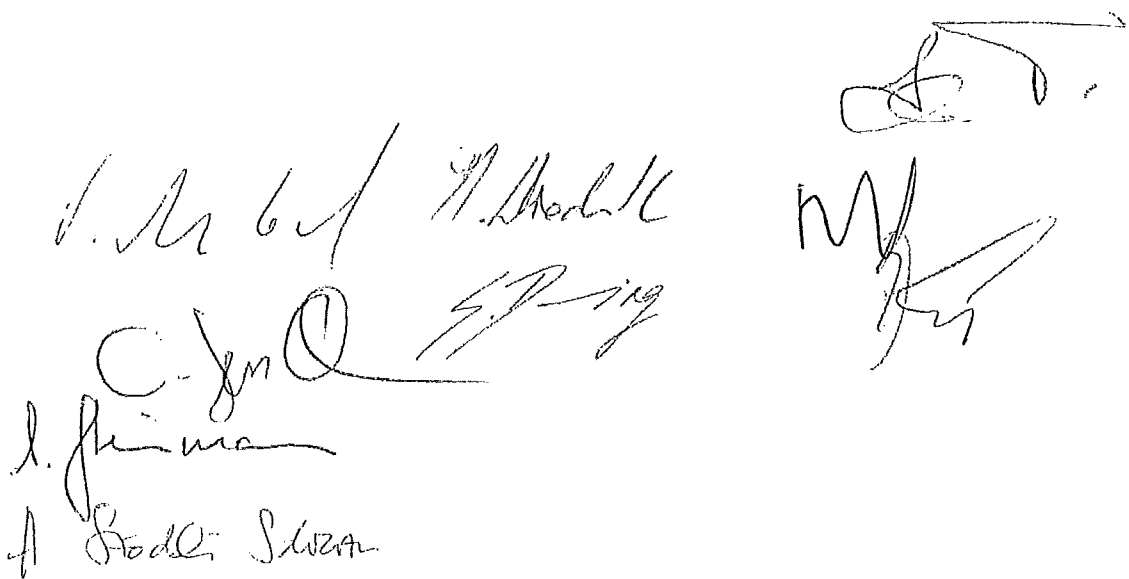
Begründung:

Es muss auch in Zukunft möglich sein, Projektideen durch das Öffnen von Reserven aus Sondereinnahmen vorfinanzieren zu können. Nur so ist das Volk bereit, kostspieligen und zukunftsorientierten Projekten zuzustimmen. Nur so kann gewährt werden, dass sich die Stadt weiterentwickeln kann.

Biel, den 24. April 2014



Niklaus Baltzer, SP-Fraktion

Handwritten signatures of council members, including:

- Handwritten signature: *J. M. 6...*
- Handwritten signature: *C. J...*
- Handwritten signature: *J. J...*
- Handwritten signature: *A. B...*

 There are also several other illegible handwritten signatures and initials scattered in the lower right area of the page.